

Mit Vermögen gestalten

*Anlagemöglichkeiten, Strategien
und Perspektiven für Stiftungen
in der Niedrigzinsphase*

Entwicklung für das Portfolio

Um das Thema Mikrofinanz ist es ruhiger geworden. Dennoch bieten entsprechende Fonds noch immer eine interessante Anlagemöglichkeit für Stiftungen.

Von Michael P. Sommer

Mikrofinanzfonds überzeugen seit Jahren auch wirtschaftlich. Doch so wenig die gute Absicht für eine Anlageentscheidung ausreicht, mittels dieser Form der Entwicklungsfinanzierung Wirkung zu erzielen, so sehr ist es zu kurz gedacht, nur auf die im derzeitigen Umfeld attraktive Rendite zu schauen. Gerade aber wegen der engen Verknüpfung von finanziellem Ertrag und Zweckerfüllung ist für Stiftungen dieses Asset von besonderem Interesse.

Wirkungsorientiertes Investment mit finanziellem Ertrag

Dabei ist Anlagedruck leichter auszuhalten als der Verlust von Stiftungskapital. Deshalb darf die Überlegung einer sinnstiftenden und gleichzeitig ertragbringenden Anlage nicht zu einem Qualitätsverlust in der Asset Allokation führen. Einige inzwischen langjährig gelebte Fakten helfen da weiter: Mikrofinanzfonds legen ihr Geld in der Refinanzierung von Mikrofinanzinstitutionen in vielen Ländern der Welt an, die damit Kleinkredite vornehmlich im produktiven Bereich vergeben. Diese enorme Streuung des Kapitals führt im Ergebnis zu einer geringen Volatilität im Fonds und damit zu einer Stabilisierung in einem gemischten Portfolio, zusätzlich gefördert durch eine negative Korrelation zu anderen Assetklassen.

Das auf großer Kundennähe und Betreuungsintensität basierende Geschäftsmodell Mikrofinanz – bestehend aus den Basisfinanzdienstleistungen Sparen, Kredit, Versicherung und Geldtransfer – führt zusammen mit dem unbedingten Erfolgswillen der Endkunden zu vergleichsweise geringen Kreditausfällen. Und da alle Beteiligten an dieser Wertschöpfungskette – Investoren, Fonds, Mikrofinanzinstitute und End-

kunden – gleichermaßen auf einen angemessenen Ertrag, nicht aber auf Ertragsmaximierung setzen, erzielen Mikrofinanzfonds für den Anleger ein sehr gutes Risiko-Rendite-Profil. Wirkungsorientiertes Investment mit finanziellem Ertrag – das ist nicht die Quadratur des Kreises, sondern eine reale Anlageperspektive für Stiftungen.

Ursprünge und Professionalisierung der Mikrofinanzmärkte

Dabei ist das Thema Mikrofinanz nicht neu. In Deutschland findet es seine Wurzeln sowohl im Aufkommen der Kreditgenossenschaften wie auch der Sparkassenbewegung des 19. Jahrhunderts. Doch ebenso wie die Franziskaner im Italien der Renaissance mit ihren „Montes Pietatis“ hat es schon frühe

» Da alle Beteiligten auf einen angemessenen Ertrag, nicht aber auf Ertragsmaximierung setzen, erzielen Mikrofinanzfonds für den Anleger ein sehr gutes Risiko-Rendite-Profil. «

vergleichbare Entwicklungen auf verschiedenen Kontinenten zu allen Zeiten gegeben. Vergleichbar deswegen, weil es immer um die gleiche, sozial geprägte Komponente geht: ökonomisch armen Menschen den Zugang zu Basisfinanzdienstleistungen zu geben, um

so die Chance (nicht die Garantie!) auf Entwicklung zu ermöglichen.

Heute ist Mikrofinanz an den Kapitalmärkten angekommen, nicht zuletzt durch die Erfahrungen von Muhammad Yunus in Bangladesh. In den vergangenen Jahren hat diese Tatsache, zudem vereinzelte negative Ereignisse in einzelnen Märkten wie auch zunehmender Wettbewerb und regulatorische Anforderungen, zu einer umfangreichen Professionalisierung marktfähiger Mikrofinanzinstitute geführt. Und in der Nicht-Fachpresse ist es ruhiger um das Thema geworden. Auch dies ist ein Zeichen dafür, dass Mikrofinanzfonds als Anlageform in der Normalität angekommen sind und einer sachlichen und fachlichen Diskussion unterliegen. Es ist halt nicht so einfach, wie man es gerne hätte: Mikrofinanz ist kein Allheilmittel zur Beseitigung der Armut in der Welt. Doch richtig gemacht ist es sehr wohl ein effektives und effizientes Instrument, Ethik und Rendite in Einklang zu bringen.

Und die Risiken?

Wie bei jeder anderen Anlageform gibt es auch hier Risiken. Mit der zunehmenden Weiterentwicklung der einzelnen Mikrofinanzmärkte steigen die Anforderungen an die Professionalität. Überkommerzialisierung, Überschuldungstendenzen in einzelnen Märkten, die Anfälligkeit für makroökonomische Entwicklungen, Konsolidierungen, Margendruck und Kostensteigerungen durch Aufsichtsrecht und Ressourceneinsatz sind hier die Stichworte – Herausforderungen, denen die Mikrofinanzinstitute vor Ort ausgesetzt sind und die seitens eines professionellen Fondsmanagements durchgehend beobachtet werden müssen.

Hinzu kommen politische Risiken, Marktrisiken usw. – ein Blick in den jeweiligen Fondsprospekt empfiehlt sich. Und es gilt immer, sich Anbieter von Fonds auch im Hinblick darauf anzuschauen, inwieweit das Thema Mikrofinanz in der Unternehmensstrategie und

-philosophie verankert ist. Das Produkt selbst sollte einfach konzipiert sein – je kürzer die Wertschöpfungskette ist, umso fairer sind Kosten und Ertrag aller Beteiligten gestaltbar.

Risiken ändern nichts daran, dass die Anlage in Mikrofinanz gerade für Stiftungen mit ihrem Ansatz, auch gesellschaftlich verantwortungsbewusst zu investieren, interessant ist. So kann die Zweckverwirklichung einer Stiftung z.B. in den Lebensbereichen Ernährung, Gesundheit und Bildung durch potenziell ermöglichte Wirkungen eines Mikrofinanzinvestments gehebelt werden. Mikrofinanz ist als ein wirkungsorientiertes Impact Investment im Bereich nachhaltiger Geldanlagen angekommen.

BANK IM BISTUM ESSEN eG

Die BANK IM BISTUM ESSEN eG ist seit 1966 für kirchliche Einrichtungen und den ganzen gemeinwohlorientierten Sektor in allen Finanzfragen tätig. Den Kunden stehen zertifizierte Stiftungsberater zur Seite. Auf Stiftungen spezialisierte Anlageprodukte helfen beim Vermögensaufbau und -erhalt. FairBanking umschreibt den Leitgedanken der Geschäftspolitik: Verantwortung übernehmen, nachhaltig handeln.



Michael P. Sommer,

Rechtsanwalt, ist als Direktor Ausland & Nachhaltigkeit bei der Bank im Bistum Essen tätig. Er gilt als einer der führenden Experten für Mikrofinanzanlagen.

Weitere Informationen

michael.sommer@bibessen.de | www.bibessen.de